



Geburtshilfe

Ebbing C et al. untersuchten Häufigkeit, Risikofaktoren und Verlauf bei anomalen Insertionen der Nabelschnur. PLoS one (2013) e70380

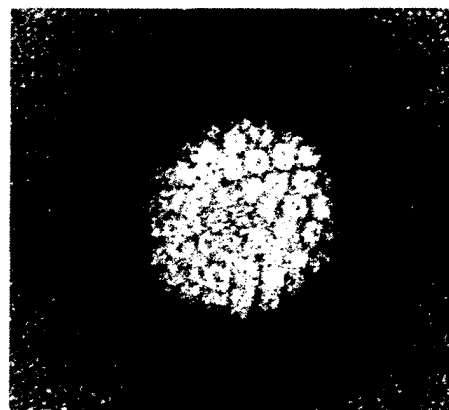
18



Geburtshilfe

Maxfield DG et al.: Im Kreißsaal ist eine optimale Kommunikation des Teams essenziell. Am J Obstet Gynecol 209 (2013) 402-408

19



Onkologie

Ronco G et al.: Die Effizienz eines Zervixkarzinom-Screenings auf Basis von HPV-Tests wurde in Europa randomisiert untersucht. Lancet 384 (2014) 524

24

DIE DRITTE SEITE

- Trauer und die Folgen: Ein Grundstein für Psychosen?
- Oxytocin: Beim Essen Lustbremse
- Zystische Fibrose: Eine neue Ära der genetischen Beratung

MENSTRUATION

- Dysmenorrhö: Ingwer ist einen Versuch wert
- Dysmenorrhö: Zyklische Beckenschmerzen werden oft dauerhaft
- Zahnfach-Osteitis: Kieferchirurgie und Menstruation

KONTRAZEPTION

- Vor der ersten Schwangerschaft: Pille schützt vor späterem Endometriumkarzinom
- Internet-Umfrage: Notfallverhütung oft benötigt – selten benutzt
- Ist die Pillenpause nötig? Lieber weniger Blutungen
- Kardiovaskuläres Risiko: Pille treibt CRP nach oben
- Verhütungstäbchen: Was tun bei Bruch?

SEXUALMEDIZIN

- 5 Sexueller Missbrauch: Eine wirksame Methode, das Trauma zu lindern 12
- 5 Beckenbodenchirurgie: Nützlich für die Sexualfunktion? 12
- 5 Vorzeitige Pubertät: Genetische Ursache entdeckt 12

GRAVIDITÄT

- 6 CME: Spontane, indizierte und elektive Entbindungen: Wie hoch ist das Wiederholungsrisiko von Frühgeburten? 14
- 6 Präeklampsie: Marker für risikoadaptierte Überwachung 16
- 8 Frühgeburtsrisiko: Progesteron-Supplementierung in Primär- und Sekundärprävention 16

GEBURTSHILFE

- 8 CME: Bevölkerungsbasierte Studie: Ansatzanomalien der Nabelschnur – Risikofaktoren und Folgen 18
- 8 CAVE: Postpartale Blutungen: Korrelation mit allen Antidepressiva 19
- 10 Kommunikation im Kreißsaal: Offene Gesprächskultur schließt Sicherheitslücken 19

MENOPAUSE

- Wechseljahresbeschwerden: Sibirischer Rhabarber nimmt die Hitze 20
- HRT und Psyche: Welche Rolle spielt die Art des Gestagens? 20
- Klimakterische Symptome: Transdermale HRT mit Progesteron erprobt 21
- Alterszeichen im Klimakterium: Asymmetrische Spuren im Gesicht 21

DAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE:

A Anwendungsbeobachtung	M Metaanalyse
C Fall-Kontroll-Studie	R Randomisiert-kontrollierte Studie
F Fallbericht	S Sonstige Studienarten
K Kohortenstudie	U Übersicht



Menopause

Piérard GE et al.: In der Postmenopause ist manches eigenartig, so eine Asymmetrie der Gesichtsalterung. Clin Cosmet Investig Dermatol 7 (2014) 111-118

21

ONKOLOGIE

CME: Unabhängiger Überlebensindikator – Frühes Zervix-CA: Hängt die Prognose vom Tumor-Stroma-Verhältnis ab? 22

Zervixkarzinom:
Zwei statt drei Impfdosen? 24

Zervixkarzinom:
HPV-Screening bringt mehr als Zytologie 24

Zervixkarzinom:
Plädoyer für kombiniertes Screening 24

VARIA

CME: Konzept benigner Adipositas erscheint überholt – „Metabolisch gesunde“ Adipöse sind doch gefährdet 26

Schicksal nach Frühgeburt:
Was bedeutet erhöhtes Insulin? 28

Ehlers-Danlos-Syndrom:
Über Risiken des Erbleidens beraten 28

UROLOGIE

Stressinkontinenz:
Physiotherapie oder gleich die Schlinge? 27

Zystozele:
Transvaginales Mesh – eine Alternative? 27

FOKUS 8

STENO 16

Impressum 20

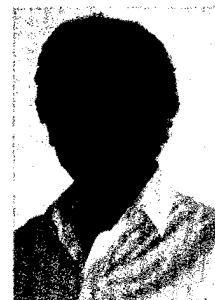
Für die Praxis 30

Bestellcoupon 30

CME: Zertifizierte Fortbildung: Fragebogen 29

Zeit des Hinterfragens

Im Jahre 1971 rief ein amerikanischer Präsident namens *Richard Nixon* einen „Krieg gegen den Krebs“ aus. Einigen Leuten war der Schrecken über diese Krankheit in die Glieder gefahren, und nun sollten alle Anstrengungen mobilisiert werden, um diese Geißel der Menschheit auszurotten. Bis jetzt ist es nicht gelungen.



„Vorsorge“ sagt der Laie, Früherkennung der Wissenschaftler, wenn es darum geht, Stadien von Krebs mit Heilungspotenzial zu entdecken. Dazu gehört das Mammographie-Screening.

Eine Schattenseite dieses Screenings beleuchtet eine aktuelle Studie aus dem Orient (*Arch Iran Med* 17, 2014, 241-245). Es ging um die „Kosteneffektivität“, und die wurde negativ beurteilt.

Auch im Westen macht man sich Gedanken über den Sinn des Mammographie-Screenings. Das *Swiss Medical Board* hatte kürzlich über dieses Thema beraten und am Ende ernsthaft die Frage aufgeworfen, ob dieses Screening nicht abgeschafft werden sollte (*N Engl J Med* 379, 2014, 1965-1967). Man sei bei der Sichtung der Datentlage erschüttert gewesen, dass sich diese Maßnahme nur auf wenige uralte Studien stützt. Angesichts der Fortschritte in der Therapie des Mammakarzinoms sei es höchst fraglich, ob sie heute noch mehr Nutzen bringe als sie Schaden stifte.

Unser Ärztepräsident *F. U. Montgomery* hat kürzlich ähnliche Überlegungen geäußert und die Reevaluation aller Screeningmethoden angemahnt.

Dr. med. Wilfried Ehnert
Chefredakteur
ehnert@gfi-online.de